Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 12 (1945)

Heft: 40

Artikel: Pipeline-Anschluss zur Versorgung der Schweiz mit Erdölderivaten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-182589

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Synthetische Treibstoffe. Die Produktion für 1942 wird wie folgt angegeben:

U.S.S.R.	9,5	Millionen	Tonnen
Deutschland	6,5	"	"
U.S.A.	5	"	"
Grossbritannien	2,5	"	"
übrige Staaten	1,5	"	"
	25,0	Millionen	Tonnen

Die oberschlesischen Werke rechnen pro 1 To. Oel 3,85 To. Steinkohle oder 10,4 To. Braunkohle.

Die längste Erdölleitung der Vereinigten Staaten, "the Little Big Inch" verbindet die Stadt Neuyork direkt mit den Petroleumfeldern von Texas und Louisiana. Sie hat eine Länge von 2400 km und einen Durchmesser von 50 cm.

Neue Berner Zeitung
12.10.45.

Pipeline-Anschluss zur Versorgung der Schweiz mit Erdölderivaten.

Die in Frankreich durch amerikanische Truppen während des Krieges gelegten Pipelines sind wieder abgebrochen worden. Diese Rohrleitungen ermöglichten den raschen Vormarsch der alliierten Truppen in Frankreich, und bedeuteten für die Achsenmächte eine starke Ueberraschung.
Die erwartete Atempause im Vordringen der alliierten Truppen blieb aus, sodass eine Sammlung und Gegenoffensive der Deutschen nicht möglich wurde.
Die gemachten Erfahrungen lassen erwarten, dass nun auch Europa ein Pipeline-Netz von der atlantischen Küste oder vom Mittelmeer her erhalten wird. - Der schweiz.Bundesrat wird zu gegebener Zeit die Frage eines Anschlusses der Schweiz neu prüfen. Die für unsern Jahresbedarf nötigen 500'000 To. Erdöl und dessen Derivate könnten binnen 6 Wochen in die Schweiz gepumpt werden.